ot und ht,

hm) entineblatt n fich gweets 3 fetjen. e Bote".

ndoderdoS) d 15000 qm anfchließenbe u, Anfchlüffe

rieger

ine gefunden.

feifchgaffe 2. oren weig, Eifen-1-Camburg am 6 m. 7 abenbil ing abjugeben.

itate empfiehtt Bommer, eumach 7.

gu vermieten. n in ber Ge--Boundary. b Rüche, febr ermieten. Bu r Grp. 1129

r Gry amer, möbliert ct, eine bavon quet, preidment Domftraße 4 orderill

}immer

ofie 1, Mr. 4. ber Turnhalle. l. Zimmer & Frantein gu

ber Expedition. civehoung Lage und mie ober Land per finderl. Familie Off, or April u Rudolf Mosse,

Simmer

per fofort ober nieten. 1112 ierfteinftr. 19. -Behnung elette. Bicht gu erftraße 20 L

gu vermieten. Diezerftr 26.

es Zimmer Blobe B. Monatlich To Dig., viertelührites 2,10 Mt., burch ben Beirfträger 2,82 Mt., bei ber Poft abgebolt 2,10 Mt.

Fret. Beilagen: 1. Commer- und Minterfoheptan. 2. Manbfalenber mit Marticorrecionis. 3. Haffanticher Landmiet. Jernipund . Anichius fir. 8. Erfcheint täglich

aufer an Conn- und Seierlagen.

Nassauer Bote

Bernntmortlich: Dr. Mibert Sieber. - Motarionedrud u. Berlog ber Limburger Bereinedruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg-

Unjeigenpreis:

Die flebenfpolitige Zeile 20 Pfg. Beichofts-angeigen, Mobnunge-, Rieine- und Stellen-anzeigen aus bein engeren Derbreitungsbeziet 15 Pfg. Rettamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Budlag nur bei Wieberholungen und puntitider Bezahlung.

Seidafteitelle: Diegerftrage 17. Pelifchediento 12382 Frantfurt.

92r. 6.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben S. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Galatz unter deutschem Artilleriefener.

Der Abendbericht.

BBB. Berlin, 7. Jan., abends. (Umtlich.) Un der West front im allgemeinen rubiger Rog.

An der Oftfront fanden auch heute Tub. westlich Riga Rämpfe fintt.

Defterreichifch - umgarifcher Tageebericht. 283. Bien, 7. Jan. Amtlich wird verlantbort:

Deftlider Ariegeidauplas. Deeresgruppe bes Generalfelbmurichallo bun Dadenjen.

Sabolitich bon Focioni verfucten geftern die Ruffen auf 25 Rifometer Frontbreife einen großangelegten Entleitungbliefe. Es gelang ihnen nur an einer Stelle, nordlich bon Obilect, etwas Rannt sugewinnen. Dody murbe auch bier ber feindliche Ungriff balb aufgefangen. Aufer ichweren blutigen Opfern buitte ber Gogner noch mehrere bunbert Gefangene ein. Pordwestlich von Fociani erfturmte bas Mindener Infanterie Leib-Regiment ben Gipfel des Mar. Doobeffei.

Derresfront bes Generaluberie Ergherzug Juici. Der Gübflügel der von General Gerof befehligien öfterreichisch-ungarischen und deutschen Trupben gewann nuter Kämpfen über Colacu an der Butna und gegen Campurile an der Sufita Raum. Die Efterreichild-ungarischen und deutschen Bataillone des Generalmajors Golbbad; fclingen beiderfeits ber Ditog Strofe insgesamt neun ruffische Angriffe unter ichweren Feindverluften gurlid. In ben Boldfarpathen ichrantte Schneciall u. Froit bie Rampftätigfelt ein.

Detrebiront bes Generalfelbmaridialle Bring Leopold bon Banern.

Bei Colotwina wurde ein Ueberfallsverfnch sweier ruffischer Kompognien auf unfere Sicherungstruppen burch raich berbeieilenbe Referve vereitelt. Sonft bei ben f. u. f. Streitfroften nichts ben Welang.

Italienifder und fübonlider Rriegeidenplat. Huperändert.

b. Dufer, Gelbmarichalleutnant.

Efirlischer Tagesbericht.

2829. Konftantinspel, G. Jan. Amtlider Beeretbericht. Un ber Tigristront murbe ein Angriff, ber bon fechs feinblichen Batail. Ionen gegen unsere Stellungen bei Inan n Mubameb in der Racht gum 3. Jammar ausge-lährt wurde, gurückichlagen. Der Gegner erlitt proße Berluste und flüchtete in seine Eriben.

Un der perfifden Front griff der Jeind am 2. Januar morgens mit mehreren Bateillonen öflich von Hamaden an und wurde volliftandig anrüdgeichlagen. Er ließ hindert Lote auf dem Gelände guriff. Wir ftellten den Abtransport bieler seiner Berwundeten auf seinen Rischugs-linie seit. Auber einer großen Anzahl von Geungenen hatte der Feind einen Berluft von liber 300 Loten. Uniere Berlufte find dagegen unbedeutend. Ein Angriff, ben ber Feind mit feiner Infanterie und Kavallerie gegen unfere Gide-rungiltruppen, die in der Umgegend von Schiff-legen, unternahm, wurde mit für ihn ichweren Berfulten abgeschlogen.

Un ber Raufalusjront berfudden brei feineliche Kompannien einen Angriff auf unfere Glellung nordweitlich von Kight, fie murben mit für fie bedeutenden Berluften gurudgeschlagen.

Gin Grlaft des Maifers und Avnigs Karl.

283. Bien, 7. Jan. Ans bem Rriegspreisequartier mird gemelbet:

Mrmee- und Flottenbefebl. Seine f. und f. Apostolifiche Moieftot gerubte folgenden Armee- und Mottenbeichl Allergnöbigft

w erlaffen: Solbaten, ibr wift, daß 3ch und die Mir berblindeten Berricher berfindt haben, bem bon ber gangen Belt berbeigefebnten Grieben einen Des au bahnen. Die Entgegnung mirer Beinde ift nun bat fie weifen, ohne fiberhanpt mifre Bedingungen zu fennen, die ihnen dorgehotene Band gurlid. Bieber geht, Beiliengefährten, Mein Auf an ende! Ener Schwert bat in ben breibig Briegemonaten, die bold hinter und liegen werden, eine flore, beutliche Sproche geführt. Euer Celdeminat und eure Zapterfeit follen auch weiterbin bas Wert beboltent Roch ift ber Difer nicht

Vergebliche Entlastungsversuche der Ruffen. Erftürmung des Mgr. Obobefti.

Deutscher Cagesbericht vom 6. 3an. 289. Großes Sauptquartier, 7. 3an.

Beftlicher Ariegsichauplan: Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls

Kronpringen Rupprecht von Babern. Rach mehritündiger Tenervordereitung griffen englische Bataillone südlich von Areas au. Der Angriff brach in unserem Artillerie- und Rafchi-

nengewehrfeuer beeluftreich gulummen. Ungunft ber Bitterung fdranfte bie Gefechts-

Cejtlicher Ariegsichauplat:

Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Much geftern erfolgten im Abidnitt bon Mitan ftarte ruffifche Angriffe, Die berluftreich ichriterten. Die Bahl ber Gefangenen hat fic anf 1300 crhobt.

Bei Rifielin (weitlich von Lugt) überrafchte eine bentiche Batronille eine Felbwache ber Auffen und bradete fie gejangen gurud.

Der Berind ruffifder Rompagnien, fübmeitlide bon Stanislau einen unferer Boften auszuheben. mingludte.

ichid doch noch wenden werde. Wohlan denn -

an end) ift es, weiter elferne Abrechnung

gu balten! Erfüllt von ftolgem Bertmuen in

Meine Behrmacht ftebe 3d an eurer Gpipe. Bor-

Die Ronfereng in Rom.

and in Begleitung bon Barrere und ben Mitalie-

bern ber frangolifichen Miffion um 10 Ubr 30 Min.

sum Beliede Bofellis und Sonninos in die Confulta, Llond George folgte um 11 Uhr 30 Min, mit Rennel Robb und den Mitgliedern

BB. Mom, 7. Jon. Melbung der Agenzia Stefani. Ueber die Entente Ronferens ift fcreibt die "Wen Razionale": Die Konferens ift

eine große und entideidenbe Griegsbandlung. Gie

bedeutet die volle Gemeinblirgidoft der Allijerten

und ift bagn beftimmt, die Bereinborungen für

bevorftebnebe und enticheibenbe Unternehmungen

in die Tat umguften. Unter den bringenbften

Fragen befindet fich ameifellos bie eines allge-

meinen Aftionsplanes. Die Entente muß

bie entspredenden Lebren aus den bereits gemach-

28B. Nom, 7. Jan. Bergeftern begab fich Bri-

Gegeben zu Wien, ben 5. Jan. 1917,

warts mit Gett!

der englischen Botichaft.

Front des Generaloberften Ergbergog Jofef.

In ben verfchneiten Balbfarpatben fam es bei ftarter Ralte unr ju Batronillentätigfeit und ber-

einzelt anflebenbem Gener.
Zwifden Citot- und Butna-Tal find burch Wegnahme mehrerer Stünpunfte bie Auffen unb Aumanen weiter gegen die Gbene gurudgebrangt worben. Sinrte Gegenftoffe frifder Krüfte fonnten und ben gewonnenen Boben nicht nehmen.

Beeresfront von Madenien.

Per Gipfel bes Mgr. Gdobefti wurde gestern durch das Mündje-Infanterie-Leib-Regiment im Sturm genommen.

Swifden Folidani und Aundeni führte ber Roffe auf einer Front bun 25 Am. einen großen blaftungsangeits. Rur in Richtung Chileti gean er ein wenig Raum. An der jähen Bibernandofraft bentider Tenppen beuch an allen anbern Stellen der enifiiche Anfturm verluftreich zufammen. Mehrere hunbert Gefangene blieben in unferer Benb.

Mazedonische Front.

Berfuche von Englandern, fich norblich ber Doiran Seco in Befin bulantiicher Borpoftenfiel-lungen gu feben, ichlingen fehl. Der 1. Generalquartiermeifter:

Lubenborff.

- Mott ift Mein Beuge. Bier feinbliche Ronigben Rudung auf die bielich hinter bem Greib gelegene und teilweise porallel mit biesem Fluft reiche murden durch euch und die Beere eurer topberlaufende Bruthlinie anträlen und bah fern Bundesgenoffen gertrammert, möchtige an einen ruffifd.rumanifden Angriff Bellimgen bezwingen, weite Streden feindlichen nicht mehr gu benfen fei. Bodens erobert. Trop allebem täufden bie feind-Genf, 7. Jan. Radi einer Melbung bes "Ma-lin" aus Jallu werben aus bem Molbangebiet alle lichen Machthaber ibren Boltern u. ihren Menneen immer wieder die Soffnung vor, daß fich ihr Ge-16-17jabrigen Jünglinge nach Ruhland gefandt.

Die Gerben berlaffen Mannitir.

Schmeiger Grenge, 7, Jan. Laut Berner Blat-termeldungen berichtet ber Corriere b'Italia" aus Galenifi, daß die Tätigleit der feind-lichen Artillerie in Magedonien fich töglich ft eigert. Dieferbifden Zivilbehorben haben Monaftir wieber verlaffen; auch an ber gangen übrigen magedonifden Grout wachfe die Bebrobung burch bie deutich-bulgarifden Berftarfungen. Bei Monaftir hobe fich eine vorgeschobene Ententeabteilung bereits unter bem feindlichen Drude weiter gurudgezogen.

Generalgouverneur Grbr. v. Biffing.

2019. Bruffel, 7. Jan. Der Generalgomberneur bon Belgien, Fritz, v. Biffing, der von einer Erfältung wieder geneien ift, erhielt vomRaifer einen Erbolungenrlaub. Er begibt fich morgen nach Wiesbaden.

Graf Czernins Befuch.

W. Berlin, 7. Jan. Der öfterreickich-ungar. Minister den Meustern Graf Csernin ift bente morgen mit bem Robinettschef Grafe Sonos aus bem Großen Samptauartier bier eingetroffen. Graf Chernin murbe ber Schworze Ablerorden, bem ofterr.-ungarifden Betichafter Bringen Hoben-Lobe bas Eiferne Kreug am weis-ichmargen Banbe. Grafen Sonos ber Stern gum Roten Ablerorben 2. Maffe verlieben.

SB. Berlin, 7. Jan. Die "Norddeutiche Alla. Beitung" ichreidt: Der offerreichisch-ungarische Miifter in beute zu einem zweitsteigen Aufenthalt in Berlin einnetroffen. Bir begrüßen den öftert. umgarilden Staatsmann aufs berglichte in der beutiden Sauptiadt. Mis Graf Czernin vor we-nigen Bodien das bobe Amt übernahm, in das thn bas Bertrauen feines Kaifers und Königs berief, murbe von ollen Seiten anbgefprochen, bog bie Beitung ber auswartigen Politik der verbunde-ten Monarchie in keine besiere Sande gesogt wer-den konnte. Graf Czernin weiß, daß ihm unch in Deutschland die lebhoftesten Sunwatdien und aufrichtigften Buniche für eine gludliche und erfolg-reide Durchführung feiner großen Aufgaben entgeachfonmen. Die Belorchungen, die feinen Anf-entbolt in Berlin austillen werden, dieten erwlinidge Gelegenbeit, in bertrauter Anliproche alle Bragen zu erörtern, die uns und unferen Berbünbeten gemeinigm am Bergen liegen.

Der Raifer empfing gestern im Groffen Sanptquartier ben öfterreichifcbungarifden Minister in Gegenwart des Staatssefretars Limmermann in langerer Andiens und zeichnete ben Grofen Czernin bei diefem Anlag burch die Berleibung bes boben Orbens bom Schmarzen Abler ant. 3m Samplemartier nahm Graf Czernin auch Gelevenbeiten, mit dem Generalfeldmaricall v. Sindenburg befannt gu werben. Seute findet gu feinen Ebren ein Friihftlich bei ben Beichmfangler ftatt. Rum Abend bat ber öfterreichisch-ungarifde Beticoniter Bring gu Cobenlobe-Schillingsfürft Gin- in Die lobungen ergeben loffen. Morgen leiftet ber öftere. rettet,

ungar, Betidofter einer Ginlabung bes Ctoatsfetretars Bimmermann Bolge.

Die Rampfe um die Gereth Lime,

Die Stümpfe an der Sereiblimie haben bagu ge-fuhrt, doft bas rechte Flugufer von der Mündung bit in die Sube ber Biefeltigungen von Ramolonfa bem Gegner geraumt ift. Mit dem Epfer Harfer Redfinten rettete er die Etreitfrofte, die ber Tonaunemer gwischen Bugant und Donau ge-genübertienden, über den Sereih binüber. In Braita ideint es nicht zum Gesecht gekommen zu fein und die bulgarischen und beutiden Reiter, die von Besten her in die Stadt einritten, trasen auf Jeelanterie, die von Motidin her die Tonan überschritten botten. Schon donnern unsere Gestellige gegan (* a l a h. Nordweitlich an die Tonanammer ische fich dos Novalleristorps unter Bruf Schweitlich in die Tonanammer ische fich dos Novalleristorps unter Bruf Schweitlich und ber Bergeben in der Schweitlich und Lafendering Plainen Plaines Porgeben in der leinen Wolodei vor der Reunten Armer is icone Erfolge gebeacht bat, und licherte die Berbindung mit dem rechten Flügel der Falkenbahnichen Trup-ten tidli ders Minnical-Sarat. Er nahm die Tärfer Marmeni, Gulianen und Claneasen, die an bem tinetritt ber Bege aus ber Gereihnieberung in das sestere Land liegen, und trieb feine Spiten bis an den Gluch felbft vor. Ans Rim-nicus Carat erzwang fich die Gruppe Richne den Uebergung fich die Globogia-Roteiti, die bon einem ber jungfeen Linienregimenter des deutschen Horres, dem meitwreus. Deutsch-Ordens-Regiment Kr. 152 gestürmt wurden, und warf dann den Jeind aus einer gut eineerichteten Stellung, die sich etwa 10 Km, breit allt dem Süduser des Minnical zwischen den Ortichaften Zaktur und Minischen dem Deutschaften Der tarn und Runnicent hingog. Ueber den funmfigen Fluffauf näberten unfere Truppen fich bem Gerette, in den etwas weiter nördlich die Butna min-del. Sie steben damit weitlich des Bridenfopfes von Ramologia, der fich im Salbfreis um einen scharfen Seretiminkel bei Fundeni legt und die Hebergonge fichert.

Der linke Flügel der Armee Falkenbaun hat das Gebirge nordöstlich von Rinnikul-Serat ge-fländert und ist dabei über den Abschnitt des nach Fosicioni (ließenden Miscoval die in die Gegende bon Dbobeiti gelangt. Er redt fich bem Glibfligel ber verbindeten Truppen unter General von Gere berbindeten Truppen unter General von Gere beite entgegen, der sich den Weg durch das Hodgebirge ymischen Siedendürgen und der Moldan babnt und dabei außer hartnädigem Widerstand des Feindel noch außererdentliche dinderniffe in den von liefen Schlachten zerriffenen und vielfody mit Rewold bebeeftem Beionde gu überwinden hat. An der oberen Jabala iffRerein erreicht und die Quellen des Wilcowal. Weiter nördlich ar-beitet lich der Angriff nach Rordoften gepen den Mittellauf ber Gufita vor, in beren Stiddalm von Maracesei an der Hauptlinie der Moldan gegen die Grenze zu läuft. Die Front biegt nun nach Rordweiten zurück und in den lesten Topen wurden hier den Ruffen und Rumönen Stiltbunfte entriffen in bein Raum zwischen ber Sulita und dem 1167 Weter hoben Mgr. Cafinu-lui auf dem nördlichen Ufer des Cafinafluffes, Auch der Angritt am Ditostal bei Barja gewinnt Boden in der Richtung auf die Bereinigung mit der Strofe om Trotuful bin, an beren Uebergang auf rumänisches Gebiet im Raum von Sulto fich febr ichwre Kämple abipielen. Der Mt. Cotumba 1258 Meter u. der Mt. Faltufanu, zwischen denen ausgedehnte feindliche Stellungen genommen wurden liegen nordwestlich von Sulta auf der Güdseite der Bafilirafie, die von der einzigen Babn zwischen Rorbon-Siebenbürgen und der Molda benutt u. um fo fräftiger von den Ruffen gebalten wird.

Bor neuen Operationen an ber Weftfront.

Bafel, 7, Jan. (2f.) Der militäriiche Mitar-beiter des "Temps" äußert die Unsicht, daß die gegenträrtige verhältnismäßige Rube an der Front in Frankreich nur borübergebend ist, und daß neue Operationen, salls sie nicht von seindlicher Seite ausgeben, sehr bald von den Allierten unternemmen werden müssen. Die Engländer, so sährt er sort, boben beute in Frankreich eine Armee siehen, die zwei Williamen Wann erreicht. Diese Armee wird nicht Gewehr bei Just in den Schütenaren bei bei bei bei hie Mindelen bei bei bei bei hie bei Bellen bei Be groben bleiben in der Erwartung, bog die Blodierung Deutschland bagu bringt, Gine Rahrungs-mittel gu erichepfen. Die Blodierung fommt un-feren englichen Alliferten viel gu te u er zu fteben.

Die weiteren Betrachtungen hat die Benfur

Die Italiener in Albanien.

Balong in den gwei Nahren ifalienischer Befebung zu einem uneinnehmboren befestigten Loger amsgebaut worden. Die Tätigkeit der Italiener bat fich aber nicht nur auf die Errichtung militärifder Berfe eritredt, burch italenifche Genietrupben feien bielmebr in ber Broving 150 Rilometer nene Strofen gebaut und über die Rliffe goblreiche neue Bruden gelegt worden. Ein ausge-debnies Telegraphen- und Telephonner verbinde die Meinften Torfer mit Balonn.

Der Geelrieg.

BBB. Bern, 7. Jun. Die Agence Habas meldet aus Les Sables d'Olonne: Ein deutsches Unter-feedoot dat das franzöhliche Schuff Dundee St. Rile in die Luft gelprengt. Die Befahrung ist ge-

ten Erfabrungen gieben, welche gezeigt baben, doß es nuglos ift, die Krafte zu gerfplittern, und bag mon die midstigften und am wenigften widerstandefähigen Bunfte des Feindes angreifen muß, "Corriere della Sera" fagt: Die gegemeärtig besonders bedeutungsvollen Brobleme find die Lage an ber Front non Galoniff und bie Lage in Griedenland. Die Ronfereng wird die geeigneten Blane faffen, um bie Wegner gu gwingen, ben

Biberftanb am fctrachften ift. Der Orientfelbaug im Mittelpuntt ber Beratung.

Rampf an jenen Punften anzunehmen, wo ihr

Lugano, 7. Jan. (at.) Die Anfunft des eng-lifden Gesandten in Geiechenland in Rom erbartet die Annahme, bag ber Orientseldgun im Mittelpunft der Beratung steht. Die Stralien waren beim Empfange ber fremden Stoatsmanner und Militare burch Militar abgesperrt, bas prafen-tierie. Caborna wirb morgen in Rom er-

Lugono, 7. 3an. (at.) Auch der römische Ber-treter der "Stompo" bestätigt, daß ber Kriegerat borgiglich entscheiden foll, ob das Crientheer gnrudgugeben ift, ober bleibt.

Much eine belgifche fcmarge Lifte.

Sang, 7. Jon. (gf.) Die befailde Regierung gibt auch eine fchivorge Lifte beraus, in ber bie mit bem Feinde Sandel treibenben ober eine Bermittlungurolle fpielenbe Berfonen, Firmen u. Giefellichniten verzeichnet werben.

Sinter ben Benth!

ornug, neue mulien gebrucht werden. Auf Agbli" meldet der Barifer Bertreler der Anriner untre Feinde allein fällt die Schuld "Stompo", dog die ruffischen Truppen

Amtlider beutider Abendbericht.

28B. Berlin, G. Jan., abendt. (Mintlich.) Rampfe fübweftlich von Riga find für und elinitig verlaufen.

Sublich von Foffdeni und am Milcobu-Mbidmitt bat bie Wefechtstätigfeit guge-

In Braila bot ber Ruffe bor Aufgabe ber Ctabt bie meiften rumanifden Gabrifan. lagen gerftort.

Defterreichisch = ungarifcher Tagesbericht. 299. Bien, 6. Jan. Antlich wird verlaut-

Deftlicher Ariegoidanplay. Deersegruppe bes Generalfelbmarichalls bun Madeufen.

Unfere Berbiindeten baben geftern die Landnunge von Bacareni gefanbert und die Stadt Bratta beseht. Der Zeind ist von der Bugan-Minding abwärts binter den Gereth gewichen, Ceftlich von Gulianca und bei Romnicen durchbruchen Truppen bes Generals von Jaffen-

fann die fintt ausgebanten Linien der Ruffen und dringen gleichfalls gegen den Gereth vor. Lecreofrunt bee Weneraloberft Grabergon Joici. Kampfe im Gebiete der Butna und Guita in anhaltendem Fortidreiten. Beiter nördlich wurde

ruffischer Gegenstoff abgeschlagen Im Bereich bes Monte Falturann. 4, Rm. nordweitlich Gulta, erfifirmten öfterreichtich-ungaeifche und deutsche Regimenter abermals mebrere

Rordoftiide von Kirtibabo fchlagen unfere Bataillone einen ftarteren ruffischen Borftoft burch Gener ab. Un ber Scerestront wurden geftern iber 700 Gefongene eingebracht.

Perredirunt bee Generaifeldmaricalle Bring Bei den f. n. f. Streitfratten nichts gu

Stalienifder und fübuftlicher

Striegoiden plan. Ridits von Belang. b. Sofer, Feldmaridallentunut.

Ein feindlicher Transport= dampfer verfenft.

Berlin, 6. 3an. (Mmtlich). Gines unierer Unterieeboote berfentte am 23 Dezember b. 3. im bitlichen Mittel= meer einen bewaffneten, bon Mriegos fahrzengen begleitetenfeindlichen Erans: portdam bier bon über 5000 Tonnen durch Torpedojdjuit.

Briechenland unterwirft fich der Entente.

Lonbon, 6. 3an. Das Renterbare melbet und Athen bom 3. Januar: Die griechtiche Regterung erflart anläulich der Michtannahme der ibn-tente Rote, bag fie ber Entente nicht ben Arreg erflare, fonbern fich ben Swangeman. regein unterwerfen werbe im Bertrauen barang ban bie Machte folienlich einschen werben, ban bie Blodabe eine unperbiente Strafe fur bie Greig. niffe am 1. Dezember fei, die auf ein Mifmerftanb. nio jurudguführen feien, ba bie Armee obne Mudficht nuf bie Regierung beichloffen habe. fich ber Auslieferung bes Ariensmaterials gu miberfeben.

Bas bie Gefangenhaltung ber Benigeliffen betreife, jo fei ber Ronig zwar bereit, einige ber Giefangenen zu begnabigen, Die Berinffung verbin. dere ihn aber, fich in gerichtliche Berfahren gu milden, ebe Urteile gefällt feien. Rach ber fintente Diplomatie gu nrteilen, fei bie Lage nicht bernbigenb. Der Zon ber Athener Breffe fei fehr feinbfelig, mubrend ber Ginflufe ber Modnbe fich immer mehr fühlbar made. Die Berteilung bes Brotes, bas ans einer Difdjung bon Beigen unb Gerite bergeftelft werbe, frebe unter ftreuger Ant. ficht. Die Lebensmittel feien angerorbentlich teuer, fobaft fie für bie armeren Stlaffen unerreichbar

Das Loiungswort "Flandern"!

Robleng, G. Jan. Bie der Roblenger Big." entrebusen ift, idicieb ber Großabmiral von Tirpib in einem Renjabrobrief an ben Landgerichterat Otto Baendier in Robieng: "Aur 1917 fei Alanbern bas Lufungemurt."

× Tes Kaifers Erlan und der Fall von Braila.

BB. Berlin, G. Jan. Die Berliner Motgengeitungen beiprechen in ibren Leitartifein ben faiferiiden Armeebefehl und ben jungften Erfolg in Rumonten. Go fcreibt der Berliner Cofal-Anneiger : Stöhlerne Kraft nach auchen, ftablerner Wille im Innern, fo geht Deutschland nach des Raifers Bort an ber Geite feiner Berbundeten ber Entideidung entgegen, die fich nun vorbereitet, -Der Umfrind, daß von Braifa and die in ber nördlichen Dobrudicha noch stehenden russuchen Streitfrafte unter Benutnung diefer Strafe im Miiden gefaßt merden fonnten, gab ber Etabt cinen firategifden Wert, ber in bem Rimmen ber tufliden Stellungen vor der Tidernatooda.Confinnta-Linie bereits bentlich gutage trat, noch ebe Braila unmittelbar bedroht mar. Bur die Berteidigung der Gereth-Linie ober den Angriff auf Diefe tant auferes Grachtens Brailo fannt in Betrocht, ba es bon bem linfen Glügelpunft biefer Benie, Galah, burch fumbfiges Gelanbe, burch bas offerbings eine Eifenbabnverbindung bergeftellt ift, getrennt war. Il ber bem militarifden Bert biefer Stadt fiebt febod bimmelhoch bie Bebeutung bes Ortes als einer ber wichtigften Sauptanofuhrplate Rumaniens, Galate

Die Bolf. Beitung" urteitt: Bertig! Bobrubica und Bolachei find erledigt! Madenjens Bliggig durch Rumanien bat sie einem neuen wichtigen Renigsabichnitt gerührt. Gine ber beiben binnenfanbifden Geeftabte am rumanifden Donamifer, Braila, ift erreicht; Salay, gegen die unfere Ranonen auch icon bonnern, fann finfen über Racht. Bon Rorden

Seftige Kämpfe auf allen Fronten.

Weitlicher Ariegsichauplat:

289. Grofice Sauptquartier, 6. 3an.

In ben Abenbftunben ftarter Teuerlampf im Apern-Bogen, auf beiben Somme-Ufern u. in eingeluen Abidnitten ber Champagne- und Daas-

Bei Gerre, norblich ber Ancre, brangen im Radtangriff einige Englander in ben vorberften Graben.

Uniere Stoutrupps bolten in ber Wegenb bon Maffiges u. an ber Mordoftfrout bon Berbun Gefangene aus ben frangofifchen Linien.

Centimer Mriegsichanblan:

Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Rad Schritern feiner Borftofe am geftrigen Morgen wiederholte ber Ruffe nach beftiger Mrtillerieborbereifung feine Mugriffe mit frifden Rraften zwifden ber Stufte und ber Etrafe Mitau-Riga. Deftlich ber An brang er über gefrorenen Enmpf in Bataillonebreite in unfere Stellung. In allen übrigen Buntten wurde er abgewiesen. Bei Gegenftoften blieben 900 Gefangene unb mehrere Mafchinengewehre in unferer Daub.

Angriffe fleinerer ruffifder Berbande un gablreichen Stellen der Dung. Front und nurblich bes Minbgiol Gred fintren frinerlei Griolg.

Front bes Generaloberften Gribergog Bofef.

3m Gubteil ber Balbfarpothen ftorfer Generfampf. Orfterreichifch-ungarifde Truppen ichlu-gen norboftlich von Rirlibaba ruffifde Bataillone

Sudlich des Crotoful-Cales fturmten bagerifche und öfterreichifch ungarifche Regimenter ausgebehnte Berteidigungsan: lagen des feindes gwifden Cotumba und Mt. Faltucanu. Ju den Schweren blutigen Berluften des Gegners kommt die Ginbufe von iiber 300 Gefangenen.

Bwijchen Mgr. Cafinului und Sufita Ial wurben mehrere Ctubpuntte genommen. Deutiche Rolonnen brangen nach Cauberung ber Sobenftellungen fudoitlich von Coveja lango ber Taler nach

Seeresfront von Madenfen.

Mad wirhsamer Feuervorbereitung fturmten unter Befehl des Generalleutnants Suhne die Divisionen der Generalleutnants

Deutscher Tagesbericht vom 5. Januar. | Sirt v. Anobeledorff (Seinrich) und von Getinger die ftark ausgebauten, mit Drafthinderniffen und Planierungsanlagen verfehenen Stellungen der Auffen von Cartaru bis Mimniceni, nahmen die Ortfchaften felbft u. brangen über den versumpften Blufabichnitt gegen den Sereth uor.

Der Gegner halt bort noch einige Dorfer, bon benen aus er bergebliche Borftone führt. Bei diefen Rampfen geichnete fich bas magbe-

burgifde Referbe Infanterie Regiment Bir. 26 aus. Weiter sudöftlich nahm bas verstärkte Kavalleriekorps des Generalieutnants Graf Schmettow Glaneafca, Gulianca und Maxincin. Portruppen erreichten den Sereth.

Bor ber Donan-Armee bes Generals ber Infanterie bon Rofch gab ber Buffe weiteren Biberftund fublich bes Gereth in ber Racht vom 4. jum 3. auf und ging noch ftarte Rachhuten opfernb, auf bas Rorbufer gurud.

In Braila drangen von Weften deutsche und bulgarische Reiter, v. Often über die Donau deutsch: bulgarifdje Infanterie ein. Die michtigfte handelsftadt Ruma: nieng ift damit in der hand ber Derbündeten.

In der Bobrudidia hat bie britte bulgarifche Armee, der beutscher, bulgarifdje und osmanifde Eruppen angehören, unter Führung des Generals von Mere: joff ihre Aufgabe ichnell u. end: gültig gelöft. Bein ruffifcher ober rumanifdjer Soldat befin: det fich mehr im Cande!

Die beabsichtigten neuen Ope: rationen find eingeleitet; Galati liegt unter unferem geuer.

Magedonische Front.

3m Tiderna-Bogen Artilleriefener, an ber Steuma Butronillen-Geplantel.

Bon Gee ber werben alltäglich bie griechifden Ruftenftabte gwijdjen Struma u. Mefen-Munbung burd Truppen ber Gntente beichoffen.

Der 1. Generalquartiermeifter.

Lubenborff.

die Sande ber Eroberer gelangt. Das benachbarte Balay liegt bereits in ber Dolban. Die Moldan aber gerät nicht bloß von dier aus, son-dern auch in der Richtung auf Josiscani sowie von den Karpathen der durch ofmarts vorristende Armeen arg ind Gebränge. — Der Krieg nimmt feinen Fortgang. Der Raifer lieft Galutiduegen und die Gloden läuten, ale die Ginnabme ber Lanesbamptindt Bufarcft gemeldet wurde, Um Tage des Fallens von Braila ridstete er eine Rundgeb. und an Deer und Flotte, in der er unter ausbriid. licher Betonung bes uneriduitterlichen beutichen Gortgang nimmt, Unfere Geinbe werben es

Friedenstifd und Richterfluhl.

Der Ministerialdireftor im Auswartigen Amt, Dr. Jammann, ber mit dem Jabreswech'd in den Rubeitand getreten ift, bat fich gu einem Rebat. tionsmitglied ber Transogean Raditiditen Befellicatt liber die Antwortnote der Enteute auf das deutsche Friedenbangebot genührert. Erzelleng Bammann gebort ju benjenigen Berfoulidifeiten in Deutschland, die die auswärtige Bolitif der letten Indirgebute aus nöchter Rabe und an verantwortungsvoller Stelle bis in ibre Gingelbeiten mit erlebt baben. Erzelleng Sammann erflarte. doli die Ermagungen über den Griebensborichlag Deutschlande und feiner Berbundeten bie in bie leiten Tune bee Ottober gurude ichen. Echon damals beftand b. Abficht der bochften Stellen feit, einen ebrlichen, offenen Berind gur Berhinderung weiteren nublofen Blutvergiegens All modien.

Rade dem allgemeinen Eindrud der Rote ber Entente befragt, fogte Erzelleng Dammann : Mint ich mein Urbeit in einem Wort gesammenfaffen will, fo muß ich fagen: Statt fich an ben Friedenstifch au feben, bat fich die Entente auf ben Richterftubl gefeht. Welcher Mittel fich die Entente bedient, gebt aus der Betonung ber Rationalitatenfrage in ber Untwort. note berbor. Deutschland murde durchaus damit einverftanden fein, wenn biefes Mationafitatenpringip in Megupten, in Maroffs, in Beland, im Lanbe ber Buren, gar nicht gu fprechen von den Bölfern Ruglands, durchgeführt wurde. Deutschland ift Anbromberte lang unter Migachtung des Nationalitätenpringips von feinen Radibarn mighanbelt worden.

Die Frage nach ber Griftens ber fleinen Bolfer burth einen beantwortete Erzelleng Sammann Dinveis auf Rumanien und Griedeniand und enifraftet den Borwurf, daß Dentickland in der fritischen Juliwoche 1914 den englischen Boricklag bes Zusanunerdritts einer Ronferens abgelebnt und damit den Krieg unvermeidlich gemacht batte burch die Darftellung der biftorifden Borgange. Un ber Beigerung des Betersburger Rabinetts fet ber Borichiag sericbellt. Anberbent fei es falich, ben wirflichen Rriegsgrund in den Borgangen wahrend der leuten Boche des Juli 1914 gut fuchen. nach Siden, von Weiten nach Often wurde die mirklichen Grund nuch nach erhebliche Zeit früher bis das feit in unnunshaltschaft das eine ganze Literatur die die Geschen der Besten in Besten in Grund aufgestachelt, besonders seitstem es des deutsche Ind der Grund aufgestachelt, besonders seitstem es des deutsche Ind Grunde, gleichgültig, ob sie der Grunde, gleichgültig, ob sie der Grunde, gleichgültig, ob sie der Grunde, gleichgültig, ob sie deutsche Grunde, gleichgültig, ob sie der Grunde, gleichgültig, der Grunde, gleichgültig, der Grunde, gleichgültig, gleichgültig, gleichgültig, gleich Damale fand fich ber lette Anftof jum Rriege, ben

englischen Rudbalte burch ben Bertag von 1914 ficher geworben fei. Desbalb babe Bentichland dem Abrüftungsvorichlag auf der letten Friedenskonferenz auch mit Miktrauen begennn missen. Deutschland wußte damals schon genan, daß dieser Botichiag in der Hauptsache gegen seine Existing gericktet war. Außlands Rüftungen feien uns doch nicht unbefannt geblieben. Ein balbes Jahr vor dem Beginn des jetigen Frieges fprach die franzölische militärische Fadrliteratur gang offen darüber, weshalb Milliarden über Williarden französischen itteilt, daß der Krieg feinen Beides nach Ruftland gefloffen waren und welche Bedingungen Granfreid dabei geftellt batte. Und beute will man den Bolfern der Welt vorreden, Deutschland babe fich gernftet nicht gum Coup gegen eine oggreifice Stoolition, fondern um Franfreich gu gerfdmettern?

Auf die Frage, weshalb das deutsche Friebalt geboten babe, antwortete Erzellens Sam-mann: "Der greifbare Anhalt war, daß Deutichland fich bereit erflürte, feine Griebensbedingungen auf einer Beiprechung mit Bertretern der Gegner mitguteilen. Die Entente bat diefen Borfcblag abgelebnt. Es ift greade fo, als ob die Entente eine gewiffe Mngit davor batte, diefe Bedingungen der Jentralmächte anguboren. Befürchten Die Inspiratoren der Rote etwa, daß die Bebingungen ber Bentralmidtte viel gu bernüuftig und mabvott fein wurden, als daß fie fobann bie Mblibnung Diefer fonfreten Bedingungen bor ber Friebenofehnluch ibrer eigenen Bolfer batten peantworten fonnen? Alles aber, was die Entente bierburch ergielt, tft, daß flar bor den Augen aller Belt ibit Gould an ber Fortfebung des Krieges nicht fleiner, sondern riefenhaft grö-

Und welche Antwort werden die Bentralmächte auf biefe Rote geben? fragt der Journalift. bin nicht mehr im Unt, ich weiß nicht, was bie amtlichen Stellen planen, aber ich weiß, was je. ber Dentide und was jeder Burger ber uns verbundeten gander in diefer Stunde fühlt; Die Antwort auf eine fo hochfahrenbe Sprache verfteht fich bon felbit."

Gine bemertenswerte Meuberung Ballins.

Leipzig, 7. 3an. (46.) Die "B. R. R." veröffentlichen einen Auffat eines nationalliberalen Reichötigsabgeordneten fiber "Ballin und die Briegsgiele", Darin wird mitgeteilt, daßt Ballin bei einem Frübitud, bem auch ber Chef ber Admiralität, befannte Barlamentarier, fowie Bertreter bes Reichefangers beimobnten, inbegug auf die in der Deffentlichfeit behandelte Frage wegen des etwaigen Berluftes der beutschen Sandelsidiffe in Amerifa, gientlich wertlich erflärte:

3d wurde ben Staatsmann verachten, ber wegen unferer Gdiff: in Amerifa fich von ber Unwendung eines Mittels gurudhalten liebe, das den Gieg über England gewährleiften tann. Für die bentiche Schiffahrt gibt es nur gwei Möglichfeiten: Entweder Deutschland fiegt, u. dann ftebt Deutsch-

ifte Gdurfe in den Bereinigten Stnaten fich ete bill ober nicht."

Gin fpanifcher Ghreufabel für Madenfen.

Bubapeft, 7. 3on. (ab.) Gin Gunfipruch bet "Na Git" aus Mabrid bringt die Melbung, das deutichfreundliche Spanker beichloffen Madenjen einen Chrenjabel angubieten.

Bergeltung gegen rumanifde Barbarei. Buderfabrif, ber aus der rumaniiden Internierung befreit worden ift und fich angenblidlich bier ouffalt, feilt mit, daß die Rumanen viele deutsche und öfterreichisch-ungarische Untertanen auf ibrer Flucht por fich bertrei. ben. Dieje niuften den weiten Weg nach Bef. farabien zu Kuß zurüdlegen. Das deutiche Kommands bezeichnet hierouf 800 Bojaren (Ablige) als Geifeln. Jalls die Untertanen der Mittelmächte feine besiere Behandlung erführen, würden die Bojaren nach Anatolien abgeidieben werden und anühten die Reife gu Guk gurudlegen. Bon diefer Magnahme wurde bab rumanifche Oberfommando veritändigt. Bravo!

General Jefow über bie Striegsausfichten.

Bien, 7. 3an. (sf.) Der amerifaniide Dberft Smerfon veröffentlicht in ber .. Renen Freien Breffe" eine Unterredung mit bem General Below. Diefer angerte fich über die Erfolge der Berbiindeten in Mumanien, fie jeien bon beionderem Bert aus materiellen Gründen, Dentichland und Deiterreich-Ungarn wurden bie erbenteten Getreibevorrate, Del und Gelachtvieb febr willtommen fein. Den Bulgaren fei mit den vielen rumanifden Geld- u. Gebirgebatterien eine bochit willfonnnene Beute gug fallen. nadifte Beit erwartet Jefow feine größeren Aftionen, aber für den Frühling ein noch wilderes Auffladern der Offentieverfuche der Teinde, als wie in vergangenen Johr, it. zwar hauptjäcklich an der Bestfront, Aber was Joffre, Saig, French und Rildener nicht batten ichaffen tonten, wurden ibre Radfolger auch nicht erzwingen fonnen. Der Brieg werbe ichlieftlich enden nicht durch weitere Rieberichmetterung von gangen Seeren mie vor furgem in Rumanien oder im vorigen Jahre in Gerbien und Bolen, fondern durch die unerfraglich merbende Ermiibung ber meiftbetroffenen Bolfer; er meint die friegemaden Bolfer Ruglande, Franfreiche, Staliene und ichlieblich Englands. Den genauen Beitwimft biefes Endes fonne niemand prophezeien, aber wie ber Rrieg enden merbe, fei jest icon vorausbestimmt. Er werbe enden nicht mit der Bertrümmerung des fogenannten deutschen Militarismus, sondern mit einer gemaltigen Starfung ber militariiden Borbereitungen in ollen europätichen Ländern.

"Bir Bulgaren, fowie uniere machtigen Ber-bundeten", ichtof Jefow, werden nach unferem endgültigen Sien ftarfer bafteben als je zuvor, u. unfer Bundnis, anitatt loderer gu werben, wird fo feft gefittet fein, daß feine Biderftandefühigfeit unferen Feinden folden Reibeft abgewammen ba-ben wird, daß wir Bulgaren darauf bauen fonnen, endlich einmal auf dem Balfan Grieden gu boben für eine rubige Rufturentmidjung.

Gin Schredgeipenft bee Behn Berbanbes.

In der Ball Mall Gagette vom 21. Dezember malt der militärische Mitarbeiter des Blattes die für den Berband "geradezu fürchterlichen" Folgen eines auf Grund der gegenwartigen Rriegslage

abzeichließenden Friedens aus: Bor den rufflichen Missionenbecren geschüht durch einen polnischen Aufferstaat wird Drutschland gum unumideanften Beren bes Balfane und ber Türfei und baburd in die Lage verfeht, Megobten gu erobern; alfo bie Lebensaber bes britifden Reiches gu durchichneiben. Durch die Beherrichung ber Mbria werden die Dentiden Italien gur Ohnmocht verurteilen, fobann merben fie fich der Levantebaten und des Berfifchen Golfes bemachtigen und bamit Englande Geeverbindungen mit Oftofien und Auftralien abidmeiben. Gerner werben fie Bolland, Belgien und die Ranalfufte bis Bond me beherridsen, jun alle ote Möglichfeit eines Ginfalles in England ficbern. Das von ihnen alebann beberrichte Gebiet murbe an Meniden und Bobenidotten reicher fein als England und die Bereinigten Glauten gufammen. genommen, und mübrend die Rivalen der Deutichen viele Jahre brauchen werben, um ibre eninierte Gdiffabrt und Induftrit wiederberguftellen, werben fie felbit mit ihrer ungefcmachten Sandelsflotte und ibrer riefigen unverfebrten 3nduffrie ungefanmt an die Borbereitung eines neuen Rrieges geben tonnen. Es bedart alle feines besondern Beweif's, daß ein Griebe auf Grund bes gegenwurtigen Gtandes ber Briegs. tarte nod allen Richtungen bin ein den tider Sieg mare. Die Grage ift für Deutschland nur, ob es imftande ift. jeine jebigen Eroberungen gu balten, ober ob es beliegt werden fann. Utteres ift smeifellos moglich, jedoch nur unter gemillen Boraubiehungen - bor allem nur innerhalb eines gewiffen Beitrammes, denn wir baben feine Gemifficit barüber, ob bie Berbanbemachte auf nubegrengte Beit gufammenhalten werben; theoretifc ift es febenfalls möglich, daß die eine ober die andere Madt nicht mehr mitmaden will oder fann, Dit welchem Beitraum wir bierbei noch rechnen durfen, tann niemand fagen: Lord Mortbeliffe u. manche amerifaniide Antoren iconen die Dauer bes Rrie 1'6 noch auf meitere vier Jabre, Oberft Beule redinet mit einem bis 1918 demernden Brieg. Bruffilow dagegen glaubt ober glaubte an ein wahrscheinliches Ende im August 1917. Aber augefichts ber Gefahr, daß eine der Berbandemachte zusammenbricht, tut man durchaus gut baran, fenen Beitraum möglichft furs au bemeffen. Denn toie groß auch die Ueberlegenbeit des Berbandes on der Weitfront fein inag: einen Durchbruch durch die beutiche Front bat fie ibm bisber nicht ermogficht, man ninft fich vielmebr fragen, ob nicht ber Gebuffel jum Giege nach wie vor in ber Erzwingung der Durchfahrt durch die Durbamellen liegt.

and

urb

Mag

and

TEL

feth

ber

in.

Mint (Sef

Das find die Gedanfengange, natürlich ins Schrechbafte übertrieben, die auch der Beroffene Eingestandnis der Rieberlage, und fofern bat der Meinuigsaustaufd über ben Grieben doch ein recht greifbares und wertwolles Ergebnis gebabt.

Der Berluft unferer Frinde im Monat Dezember 1916.

Abgeselsen bon einem Borftoft bei Berbun, war die Geschtstütigseit im Besten so gering, daß kaum nennenswerte Bente an Gefangenen ufw. zu

errien. formed des ung. dog t baben,

in fide ere

barei. Ritifiger Nuternieieflich bier en viele Unternad Bef-nad Bef-no dentide Bojaren Intertanen dung celben abgen duk su-Bravo!

fiditris. ide Dordit en Freien General ie Erfolge icien von Grinben. olicben die Schlacktoieh ei mit den ferien eine Fir die eren Mitio-Deves Musnis wie rends und , microen men Der

rdi meitere

Mahre in mertröglich

betroffenen ölfer Rufy-

eblich Eng-

ndes fonne rieg enben Er werbe fogenann-it einer geben Borbedigen Berd) imferent e super, u erben, wird nbolübigleit postmen banen fonnen, eden zu

banbed. Desember Plattel bie mu" Golgen Ariegulage n nefdsligt rd Deutschdance and

ge verfeist. enbaber bes undi die 18entichen Itoin oben fie a Wotten beerbinbungen en Temer Stamolfishte ie Proffische and lidern. ebict murbe ber fein als garianumeni der Deutm ibre ruibeckerguitelgeidmoditen rfebrten Intung eines art allo feigriegs-dentimer tichland nur. bemingen zu er gewillen erbalb eines n feine Wete auf unbe-; theoretifch

ober bie an-I ober famit.

noth redmen

doctheliffe u.

n bie Doner

indice. Overst

rnden Krieg.

note an ein. 7. Aber au-

rbanbümädite

nt baran. 16-

neffen. Denn

& Berbandel

though durch night crimagob nicht ber der Erwingellen liegt. diffilich ins der Ber-die find bas eberlage. isch liber den ib mertpoffes int Dezember

Berbun, wat gering, daß jenen ufto, zu ffigiere, 453

And auf den italienischen, magedonischen und aliaifchen Fronten woren im gangen feine bedeutenden Gefechteibligkeiten. Dogegen nabm ber rumanische Geldung einen weiteren glangenben Berlant. Die gange Balachei bis gunt unteren Gereth femie die Dobrudica wurden erobert, fo doft wir bis icon fast zwei Drittel bes Landes, rund 90 000 Geviertfilometer, beiebt baben. Berneblid waren die Angriffsvertuche der Ruffen in den Rarpathen; insgesamt wurden auf dem oft-

biden Artiegbichaupfahe gefangen bezin, erbentet; Ruben: 151 Offiziere, 22 523 Mann. 13 Gefchübe. 148 Maldinungewehre, Ruminen: 606 Offiziere, 93 600 Mann. 189 Gefchübe, 141 Malchinenge-wehre. In Otten zufammen 817 Offiziere, 116 123 Mann. 202 Gefchübe, 289 Maschinengewehre. So and das Jahr 1916 einen guten Mbichluft in ben Minufen gu Lande.

Richt minder erfolgteich mar im Dezember ber freugerfrieg unferer II-Boote, beren Tätigfeit ein a fimmer großeren und werffameren Umfang annimmt. Un Rriegsichtfen wurden vernichtet begie, ichwer beichibigt: 1. englischer Berftorer, rund 1000 To., 2. englischer Berftorer, 1000 To. Geide durch Zufammenftoh), 3. franzői. Linien-ichilf Suffren 12 730 Zo. (II-Boot), 4. franzőiriches Lenlenichiff Patric-Riolie 14 870 Zo. (II-Boot), (Liner bridadigt), 5, frangehides Linieniditt Carprile, 630 Lo. (11-Boot), 6. Ranonenboot Carprile, 630 Lo. (11-Boot), Hundsal, 7. Torpedoboot Yatagan (310 Io.). (Zufommenftoft), 8. Torpedeboot 9fr. 300, 100 To. (Bline). Insgesamt nat Kriegbichitfe mit rund il 900 Lo. Wafferver-

Gugliiche Ruftungen.

290. Amsterbam, 7. Jan. Bie man aus Lonhen melbet, berricht in England augenblidlich, fowohl was die Land- als auch was die Gee-Etreitknitte betrifft, eine fieberhalte militärische Rift-ungefütigkeit. Die Minister balten täglich lange Ronterengen unt den für Betrackt kommenden Stellen ab. Mit Baris und dem englischen Sauptemortier berricht ein ftarter Lelegramanvechfel. Der pentraten Schiffalert find verschiedene Ein-Schränfungen auferlegt worden. Rach der Anficht bor englischen Bolitifer find an ber Beftfront probe Ereigniffe gu emarten,

Benn bie Gegner und mit berartigen Anbenfannern bange machen mollen, fo werden fie fich beren. Wir glauben im Gegenteil, daß Feldmaridiall v. Sindenburg für die Feinde einige recht niedliche leberrafdunngen in betto bat.

Tentichland.

* Ronige Geburtetag in Bavern. Dunden, 7. Jan. Anläftlich bes Geburtstages bes Ronigs Pudmig find die Ctaatsminifter Ritter b. Geidtern und Dr. Ritter v. Onilling in den erb-Limen Abeloft and erhoben worden. Dem Gmatsminifter und Borfigenden bes Miniftervales Dr. Grat v. Dertling ift bas Groffrens der Berbienftorbeng ber beverifden Strone ber-Lieben toorden.

" Dillisbereitidiaft, Mus Golesmig. Solfrein, a Jan. Der Lederfabrifant Rorl Coger in Remnimfter, der bor einigen Bochen 300 000 Mart jum Ban bon Aleinweimungen, für Rriegerfinder wim ftiftele, bot der Stadt Brumunfter weitere 900 000 M liberwiefen. Dovon dienen 000 000 .W gur Errichtung einer "Rarl-Sager-Stiffung", aus beren Binfen Rriegsteilnehmer u. dienngehörige unterftütt werden follen, n. 300 000. In einer Stiftung beren Binfen ben Arbeitern u. Arbeiterinnen der Leberfabrif gugute tommen folbin. Die Berteilung ber Binien der leutern Stiftung beginnt aber erft in 10 Jabren.

Bie enerm muß biefer Leberfabrifant maß. tend des Prieges verdient baben!

" Gin Grnabrungeanoldun fur Iburingen. Gena, 6. Jan. Gur das Gebiet ber Thuringifden Glaaten ift auf Befchlug der beleifigten Minifterien ein Ernabrumgsanoidung mit dem Gib in Weimme errichtet worben. Ihm liegt die Berteilung der den thuringliden Staaten bom Reiche für die Allgemeinbelt und die Ruftungsarbeiter angewiesenen Rahrungsmittel ob.

BB. Die polnische Coule. Ronigsberg. Jon. Auf der Togung der polnifchen Bollsichmifebrer in Lody murde eine Entfcliehung geluft, in der die Ginführung bes Schulgmanges u. die Eröffnung von Lebrerfeminaren berlangt wird. Die polnische Bolfsichnle foll in volnischem Geitte geleitet merden.

Die Binbenburrgipenbe. Gtettin, 7. 3on. Bon ber pommeriden Sindenburrgivenbe on Wurft und Gved murben bisber 42,800 Bid, abnefindt. 10 000 Pfand nach Bodium, 11 000 Pfd.

England.

Ariegoluftige Babler.

Con englische Parlamentemitalied für Stirling Bonfoby batte bor einiger Beit eine Brofchire ber-misgegeben, in ber er fur ben Griebensming eintrat. Er war besbalb im Barfament ftion bart angegriffen word'n. Run bat auch fein beimisches Wahlfomitee, die Stirling Burghs Liberal Affociation einen Antrog angenommen, buft er bas Bertrauen feiner Babler nicht mehr belibe und bei ber nachften Wahl nicht mehr aufgefiellt werben folle.

Lokales.

Limburg, 8. Nanuar.

Quine Gerienverfangerung. Gine Berlangerung der Weibnachtoferien ift für bas bief. Cimnofinu und Realprogumnafium nicht angeordnet. Der Unterricht beginnt alfo, wie befannt urgeben, Dienstag, den D. Januar. - Much für die anderen Schulen und boberen Lebranfielten unfeter Stadt ift eine Berlangerung ber Beibnachtsferien nicht vorgefeben.

= Ueber Racht ift es Binter ge-worden! In den frühern Jahren pflegte fich ber Binter fait regelmäßig um Renjahr bei uns in Raffan einzuftellen. In diefem Jahn: ift er um 8 Lage verlpatet; aber gefommen ift er doch. Beftern Abend ftellte fich pfoglich Oftwind ein, fodan Thermometer 2 Grad unter Rull fant, Spitter in ber Nacht brebte fich ber Blind gegen Giiboft n.

Provincielles.

)1(Obertiefenbach (Cberlabn), 7. 3an. Ber Gefreite Georg Lanio bom Inf. Regt. Ar. 207 wurde für beiondere Tapferfeit vor dem Feinde burch Berleibung bes Gifernen Kreuges 2. Rlaffe

anogeseichnet)?(Fuffingen, 7. Jan. Bur Unerichtodenbeit, und furchtiofes Ausbarren in den beifen Rumpfen im Somme-Gebiete murbe dem Telephonisten 36. Grauel das Erferne Rreng 2. Ri. verlieber

× Billmar, 6. Jan. Gefreiter Josef Ader-mann bon bier beim Referve Jumnferie-Regi-ment Rr. 87 wurde auf bem weitlichen Kriegefdxurplat mit bem Eifernen Breng 2. Riaffe aus-

* Anmenau, G. Jan. Gleftern vormittag ereignete fid auf der Bubnftrede gwilden Anmenau u. Fürfurt ein toblicher Ungludsfall. Der Telegtophenporiteher Roch aus Weglar, ber an ber Unfallftelle Telegraphenarbeiter beauffichtigte, wollte vinem berannabenden Butergug ausweichen und getiet dabet unter die Rober eines vorbeifabren-ben Triebwagend. Der Bedauernswerte war auf der Gible tot.

X Ramberg, 7, Jan. Der Frieg bat auch bon unferer Gemeinde faupere Opfer am Blist gefor-dert. Berrits 17 tapfere Ramberger baben im Berlanfe des Weltfrieges den Beldentod gefundeut von diefen entfallen 10 auf 1914, 26 auf 1915 und, foreit bisher befannt, 11 auf 1916.

Dilbeim Beder bon bier, Gobn bes Berrn Adam Beder II., wurde auf dem westlichen Kriegoicomplate an der Comme mit ber Beffichen

Lapferfeitemedoille ausgezeichnet. 3 Bab Gms, 7. 3an. Der Berr Minister ber geiftlichen u. Unterrichts-Angelegenheiten bat dem Cherfebrer am Brogumafinm ju Mainedo (Bes. Aachen) Beter Sermann, Cobn des verftorbenen Buchboltere Anton Sermann von bier, burch Botent vom 18. Dezember 1916 ben Charafter als Profesior verlieben.

r Lord, 7. Jan. In die Relierei des in der Bleidelirafe am Ende der Stadt belegenen Unmefens des Lordier Binger-Bereins murbe ein Einbruch berlibt. Die Einbrecher drangen burch eine Sinterfüre in ben Reller ein, erbrachen an fomtlichen Weinen die Siegel und entrabmen von dem wertwollen Inbalte der Faller. Wie boch der Scha-den lich beläuft, wird die sofort eingeleitete Un-

terindjung ergeben. r Lord, 7. Jan. Der ftondig fteigende Bafferfrond des Abeines hat die Abeinuferfrrage por unferer Gtadt jum Teil unter Baffer gefeht, fobah diefe unpaffierbar geworden ift. Der Berfebr wird durch die Rheinstraße aufrecht erhalten. Auch in verichiebene Reller in der Rheinftrafe ift bas

Wolfer eingedrungen. 316 Bab homburg, 7. Jan. Im vergangenen Jabre wurden unfrer Stadt bedeutende Bermäcktniffe gugewirfen. Gur Errichtung einer Offizier-beilanftalt ftiftete herr Beder von Biffig I Million Mart, ein ungenannter Aurgaft 100 000 Mart jur Berichonerung des weltbefannten Glifabetbenbrunnene und ber verftorbene Rentner Bet. Maurer fette die Stadt Somburg jum Universalerben ein mit einem Bermögen von über 100 000 Mart. Im neuen Jabre bat unfer Mitbürger, Mentner Guftav Beigand eine bodiberabes Stiftung gemacht. Diefer faufte vor furger Zeit das befannte Sotel "Angufin" in der Luijenftraße für den Breis von 370 000 Mart. Es befint 190 Rimmer und verfügt fiber 135 Betten und bat icone Gartenanlagen. Diefes wertvolle Cojeft bat Berr Weigand der Beeresverwaltung jum Geident gemadit als Geneiungsbeim für Unteroffigiere und Mannichaften des deutschen Beeres und

der Marine. Jur Erhaltung des Sanies hat er eine weitere Summe festgelegt als Reierve-Jands.

Bab Domburg, 7. Jan. Uniere Stadt bat aur besseren Mildwerforgung 40 Stübe im Schickiden Anweien eingestellt. Jeht toufte fie ein Witto and 2 Pferde gufanmaen für 12600 Morf aur Bejorgung flöbtifcher Bubren und Berbeiicaffung ber Mild bon ben answärtigen Dorfern.

ht. Ufingen, 7. Jan. Bom 1. Januar ab wurden fur den Areisbereich die Breife fur Brot und Mehl berabgefeht. Es wurden im Breife berabgeseht der Doppeizentner Roggennicht von 37 auf 34, Beigenmehl von 42 auf 40 Mart. Im Alein-verlauf fosten ein Eid. Moggenmehl 19 figt 21, Beigenmehl 24 ftatt 25 Bfg. Der Breid für ein 314 Binnd-Brot betragt 60 ftatt 62 Bfg. Gine Berordnung, die nur Brote in runber Form gn baden acftattet, wurde aufgeboben.

bt, Bochfe a. M., 7. Jan. Der Racibarort Unterliederbach hat in feiner wergestrigen Geneinderatefigung dem Antrage gur Gingemein. bung in den Stadtbegirf Socift angestimmt. Bor furger Beit batten auch die Orte Beilebeint und Sindlingen ibre fommunale Angliederung an Wochft beantragt. Radi ber Einverleibung ber 3 Gemeinden wird Söchst etwa 25-30 000 Einwahner gablen und damit nach Arauffurt und Wiedbaben die brittgrößte Studt Roffaus fein.

ht. Sodit, 7. 3an. Ber frühere leitende Direktor der Farbwerfe, Dr. Gbuard Ullrich, ift im Alter von 77 Jahren in Biebbaden gestorben. Ber Berftorbene geborte von 1879-1900 dem Direftorium der Farbwerfe an, an deren Entwidlung er berberragenden Anteil batte. Jahlreiche wichtige Erfindungen bat die diemiiche Industrie Dr. Ulfriche Foridergeifte gu danken.

It Grantfurt Bornbeim, 7. 3an. 3m Caale des Beren Christoph Jedel bierfelbft fand beute Abend eine Generalversammfung der Gärtnervercinigung Bornheim ftatt, in welcher in Anweienbeit des Berbandsietretars des Ruffauer Raiffeifenberbandes gur Grundung einer Einfaufagenoffenichaft geidritten wurde unter der Girma: Bornbeimer gartnerifche Gintaufsgenoffenichaft. e. G. ur. b. & ju Frauffurt a. DR. Jum Genoffenichaftsvorfteber wurde Berr Bilbeim Schmidt, jum Auffichteratvorsibenden Berr Christian Seft. jum Mendanten Berr Conrad Edurciber gewählt und der Unschluft an den Ruffauer Raiffeifenperband einfrimmig beichloffen. Mit diefer Grundung bat genannter Berband wahrend bes Krieges innerbolb des Stadtbegirfes Franffurt a. D. bereits 7 landwirtichaftliche Genoffenichaften ins Leben gerufen, eine Totfache, Die im Intereffe unferer deutschen Land- und Bollenvirticaft außerorbentlich zu begrüßen ift.

Frantfurt, 7. Jan, Unfer Maniftrat bat ber Regierung in Wiesbaben einen Schulantrag unterbreitet, ber nicht nur fifr bas Caulmeien Granffurts, fonbern für die gange Momitgie ton

Mann, 12 Maldinengewebre; Englander. 10 Of- panze Gegend den Anblid einer Winterlandschaft | Wagiftrat bittet die Regierung, bei dem Ruffins-nature. 57 Mann. 4 Maldinengewebre.) Die Bontmeichsacht ist in Blut und Sumpt erstist. ent (Schuldeputation) ermaditigt werde, ab Direct 1917 für Anaben eine Hebergungsflaffe ju eirichten, die als Biel baben foll: ni bas Mehr ber Lebrbenien der entiprechenden Mittelfdielffoffen 2-9 fowie das Benfum der oberften Mittelichutfinffe und b) bas Benfum der dritten Moife ber Befvorandenanfialten gu bewältigen; 2 bag den Schülern, die dirje Aufbaufluffe mit Erfolg befucht haben, die gleichen Berechtigungen wie den aus der oberften Rlaffe ber Mittelidade abgebenden Schillern gugeitanben werben und ihnen im beionberen bas Recht erfeilt wird, gufammen mit ben ons der oberften Riaffe der Mittelfdmie abgebenden Schillern Die Ginfabrig Greinvilligen-Brufung an einer höberen Gemle abgulegen. In ber Begrundung wird gesagt, daß fich der Megistret ichen feit Jahren mit der Frage beschiltige, ob es tich nicht empfehle, für folde bervorragend begabte Bollsichuler, Die entweder aus außeren Grimben oder mit Rudlicht auf bas erft ipater erfolgende Dervortreten ihrer Begobung nicht bereits früber in einer Mittel- ober boberen Edule übergegan. gen find, eine fculgeldfreie ttebergangsklafie zu errichten, bie es ilmen ermögliche, ben binder verlaumten Anfdinft an andere Schularten nachtraglid noch an erreichen.

bt. Serfel, 7. Jan. Brun Gebachtnie ibres im Jelbe gefallenen Monnes friftete Gron Svengler-ineiter Commier für Blinde ber Gribt Callel 91.00 Mart. Die Stiftungen für bie beibelet Elindenfuriorge baben damit die Sobe von 457/41. Mart errich. Gin in der Stadtvereibnetemer-famming gemachter Borichlag diese Emmir ein E tomma einer Wlindenanitaft gu betrei beit murd unter bem Dinnveife i baelelint, baf fich in Rafic! eine foiche Anfralt wirtidattiich micht balten feine, do bie Bliobenanitalten in Granfpart a R. und Biebbaben bereits für bie Stoffele: Blinden in ausgezeichneter Beile foraten. Rad Mitteilung des Cherbargermeifters beträgt die Bahl ber im Kriege e blindeten Mannichaften aus dem Be-teich bes !!. Rorpe bis jest 16.

Bermifchtes.

lit. Södeft i. D., 7. Jan, Infolge der ftarfen Riederichtäge entstand am Eisenbahntunnel bei Fran Lanjes zwiichen Biebelsbach und Sichft ein Dammrutich, der die Schienen mit Schlammaffen iberkhüllete und eine Berfebrsfiörung beworrief. Gin gweiter Enoch Arben.

ht. Dabiurt u. M., T. Jan. Die Angehörigen bes biefigen Jabrifarbeiters Jahrun Beppt erhitten im Gentember 1914 bie Rachricht, beit d. am 10. Geptember 1914 in ben Bogefen gefallen fet. Jeht bat nun ber angeblich Gefangenschaft geschrieben. Die Fran bes Deppt bat fich ober 1916 bereits wieder ber bei ratet.

Echquipieler und Regimentatommanbene. Das Berliner Togeblott" melbet ans Gera: Oberftleutnant und Regimentefommanbeur Geimm, ber bis gum Kriegsousbruch unter bem Annen Besonne ein bervorragendes Mitglied des Gerner Doftbesters war, erhielt das Ritterfrenz des Dobenzolleenschen Sous-ordens mit Schwerkern. Er hat domit seinen sechsen Kriegsorden erworden. Er beicht ichen das Giserne Moong eriter Ringe.

Das fdwere Unglud guf ber Meich, Ueber bad ichwerg Unglud auf ber Wasel bei bem burch seine ichbie Lage befannten Weinert Beilftein, das größte, besten man sich dort erimatet, wird der "Köln. Zig, noch gemeldet: Der Jährmann, der sich andwärls besand, hatte die Jührung des Nachend sur Uebersahrt auf das andere User seinen einen 36 Jahre alten Sohn überloffen. Bei der janten Hochmister-stremung ris des Schried, tumal da der Kahn and fonk zu schwer belattet geweien sein soll. Der Anden lief dann voll Waller und sant. Elf Benfanen, meitens Einwohner aus Esten und Polterdort, ertranten, Drei andere Mitfabrende, babon gwei Gemiler ber boberen Schule in Rochem und ein Mab-den aus Poltersborf, wurden gezettet.

Bermifchte Kriegsnachrichten.

Der Rriegerat in Rom.

Lugano, 8. Jan. (4f.) Runmehr find auch General Sarroit, fomic famtliche Athener Gefandten der Entente, Elliot, Guiltemin Demidgt und Bosdart in Rom eingetroffen, was einen neuen fast überflüssigen Beweis liefert, daß der Friegsrut entscheiden foll, ob bas Drientbeer gurudgegogen ober außerordentlich verftärft au einem enticheidenden Borftoft gegen Bulgarien eingelett merben foll. Gur ben Rudzug treten namentlich englische Stimmen ein, für eine berftarfte MItion homptfächlich die italienischen Rationalisien. die, für Italien ben Bowenanteif an ber Drientbeute erhoffend, darant binmeifen, daß die Entente noch deutschem Muster immer den schwäcksten Gegner, im vorliegenden Fall die Bulgaren, niederwerfen muffe. Ferner fordere fie, mit dem unbe-aucmen griech ichen Rebenbubler, foniglicher und venifeliftischer Farbung, aufzuräumen.

Der Kriegerat arbeitet ungewöhnlich eifrig, er wielt gestern zwei Plenarsibungen von gusammen fieben Stunden ab, daneben gablreiche Eingelberatungen. Danach zogen fich die Bremierminister Mond George, Briand und Bofelli an einem balbstundigen Gespräch unter feche Mugen guriid. Die Daner ber Beratungen, deren gang augerordentliche Bedeutung" Die Breife unermuidlich bervorbebt, fieht noch nicht fest.

Lugano, 8. Jan. (3f.) Beitere Berichte beben die große Rolle bervor, die Carrail und der engl. Gelandte in Atben, Elliot, auf ber Pricastonfereng. Ivielen. Garraif batte eine langere Unterrebung mit Cadrona. - Eine englische Marinefommiffion unter dem Admiral Thursby ift in Nom einge-

Begidaffung ber Rivilbevölferung aus ber Molban.

Bern, 7. Jan. (al.) Bie die Rene Burcher Beiting" and Joffp erfabrt, wurde eine gange Unanbl Bermaftungs- und Militarbeamter ibrer Boften entboben, andere den Militärgerichten überwiefen, da fich beransaeftelt babe, daß mander Beamte vorzeitig bedrobte Ortichaften verlaffen und fo eine Panif unter ber Bevolferung bervorgerufen babe. Ferner find Mahnahmen er griffen worden, um die fühmoldauischen Stadte ordnungsmäßig zu räumen. Focioni, Galeit und Teenein find von der Bevolferung geraumt. Die Getreidevorrate diefer Ortichaften wurden noch Jossy und Deessa geschaft. Da nach Ankland nur eine direfte Eifenbahnlinie gur Berfiigung ftebt. poligiebt fich die Raumung der Molden unter groimg an au ichneien, lobas gegen morgen die ausgerorbentlicher-Bedentung werden fann. Der imbeidreibliche Leiden gut ertragen bat.

Die Ginnahme Brailad.

29 Berlin, G. Jan. Die Geblacht um ben Befig des fublichen Ufere des anteren Gereth tourde auf einer Gront bon 50 Rilometer Breite nach erbittertem Ringen gu Gunften ber Berbunbeten entibieden. Die Ruffen wurden geschlagen und verloren bamit ibre frart ansgebante, felbmiftig befeftigte und feit Wochen porbereitete Bufis auf bem fobinden Ufer bes Gereth, bon ber ous fie nach ber verfündeten Anficht ber Ententepreffe ibre Gegenoffenfibe anfeben wollten. Auf einer Breite von 15 Rifometer find die Berbandeten bis auf einige Dorfer fühlich Fundeni an die Sumpfniederungen und das Alufdett des unteren Gereth vorgedrungen. Die blutigen Berlufte der geichlagenen ruffischen Berbonde find ich mer. Die Beute fonnte, da die Seampfe noch im Fluffe find, noch nicht genau feitgeiteilt werben. Dant ber bervorragenden Bufammenarbeit der Donanormee und der Dobrudicka-Armee, die einen doppelfeitigen Drud von Beiten und Often auf Braila angübten, fiel Aumaniens bedeutendite Sand-foftadt in die gand der Berbundeten. In genon ginem Monat baben die Truppen ber Berbundeten unter fortwohrenben erbitterten Rampfen die Strede bon Bufareft nach Braile, annähernd 200 Rifemeter gurudgelegt.

Mit ibren bedeutenden feiftungsfähigen Safenanlagen, Goeichern, Elevatoren und Kranen bil-bet die Donanftadt für die Berbundeten einen aucherordentlich wichtigen frategifden Stütpunft. Tonauschiffe tonnen von dem Herzen Deutschlands bis nach Braila vorbringen. wahrend ander rieits die ruffisch-rumanische Do-nauschiffsbat vollfommen unterbunden ist. Det angerfte öftliche Etnapunft der ruffifd-rumaniiden Geretiftellung, Galat, liegt bereits unter bem Fener unferer Gefchube. Gegen bie Mitte der Gereibstellung, bei Gundeni, find die Truppen ber Berblindeten in fiegreidem Bor. fieb, wührend bie beutschen und öfterreichifde ungarifden Berbande in ben Sangen der Grengfarvothen toglich bedroblicher gegen den außerften weitlichen Grichpunft der Gerethlinie bei Boffdani porriiden.

Mein Gerbe mehr bor Monnftir.

28B. Sofin, & Nan. Un der Monaftirfront find bie wenigen ferbiiden Truppen Sarmils fewysmiebe geworden, nochbem die Beriprechung, Monaftir werde die Sauptftadt des neuen ferbilden Reiches werben, nicht erfüllt wurde. Gange Ableilungen ergaben fich in der letten Beit, westath Corrail der Gerben gurlid und durch Italiener erfette. Bor Monaftir fteht fein Gerbe mehr.

Die ungeflarte Lage in Athen.

BB. Mailand, S. Jan. Der Albener Mitocheiter bes "Corriere bella Gera" nielbet: Die Lage bat fich wieder etwas gebeffert. Im Biraus fand eine Rundgebung für ben Ronig fintt. Um Breitag abend baben fich die fehten frangofrichen Do-

twien im Pinaus wieder eingeschifft. BB. Genf, 8. Jan. Die am 6. Januar in Ba-ris eingegongenen Mitteilungen aus Athen begeidmen die Lage in Griedenland als febr eruft.

Gine Ginladung ber ichwedifchen Regierung. 289 Sang, R. Jon. Wie der Banger Rientve Couront" melbet, bot die ichwedische Regierung neulich die anderen Rentralen Europas in einer Belvrechung ibrer bollferrechtlichen Interellen nach Ariogbende eingeladen. Bei ben vielen Berichten und Geründen über Beutichlands Friedensangebot und Billions Rote blieb diese Mittelung in der Breffe gientlich unbeachtet. Das Saager Blatt meldet jebt, daß die Einsabung, die auch an Rorwegen und Dinemart erfolgte, bereits einige Bo.

Bringeffin Chimab geftorben,

BB. Antterdam, 8. Jan, In Badua ift fant "Daify Mail" felara Baard, Die frubere Bringeffin Chiman, befannt burch ihre Abentener mit dem Bigenner-Geiger Rigo gefiorben.

Die ruffiid-rumanifde Rieberlage.

288. Berlin, 8. Jan. Der "Temps" behauptet, bag bie Ruffen fein Intereffe mehr batten, Braila zu behaupten, nachdem alle ibre Truppen ble Dobrnbicha verlaffen baben. Im "Betit Journal" erfläct General Bertbaut, es blieben muc noch giver Möglichkeiten, entweder folle fich ber Rudzug auf ben Bruth ftüten, dann miffen nicht Goffdani und Braila, fondern ber Gereth als britt: Linie verteidigt werben, ober ber Riidjug weiter nach Rorden fortgesetzt werden. In diesem Jalle nuch man rechtzeitig ben unteren Gereib und Galah aufgeben, um die Offweit-Richtung der Front aufrecht zu erhalten und ibre Eindrückung Entidlug am meriten bie Möglichfeit einer Offenfive offen latien wurde, wenn überhaupt jemals der Augenblid erideint, an dem eine ruffische Armee wieder in Runanien operieren wird.

Der Beetrieg.

29. Chriftiania, 7. 3on. Das Minifterium des Acufgeren erfebrt aus Falmonth: Der Dampfer Beftiff ab Chriftiania von Cardiff pah Me gier mit Roblen unterwegs, ift am Donnerstag Abend vierzig Geemeilen öftlich von Bisbop Rod bon einem deutiden Unterfeeboot verfeuft worden. Die Mannichaft ift in Salmouth eingetroffen.

BB. London, 7. Jan. Llouds meldet: Dee Dampier "Murer" (3564 Bruttoregistertonnen) aus Condon tourde am 21. Dezember von einem feindlichen Unterfeeboot verfenft. In die Geiten-wand des Guiffes wurde ein 20 Dundratfuf gro-fies Loch geriffen. Der Dampfer ift verloren. Gine Berfon wurde gelotet.

Bolen.

BB, Baridan, 7. Jan. Die Deutide Bar-ichmer Zeitung" meldet: Der provisoriide Staaksrat bes Ronigreiches Bolen tritt ficherem Bernebmen nad) in den nadsten Togen zusammen.

Belgien.

Bajel, 7. Jan. Savos melbet aus Le Sovre: Generaffentnant Bielemans, ber Chef bes belgifden Armeeitabes u. Reorganisator der belg. Armee, ift ploglich an Lungenentzundung ge-Horoen.

Biffon bergichtet.

BB. Bafbington, 6. Jan. Melbung bes Renterichen Buros, Rach einer Mitteilung des Stantsdepartements beabsichtigt Prafident Billon nicht, eine neue Friedenungte abzufenden.

29. Baibington, 6. Jan. Der Genat bat mit 48 gegen 17 Stimmen einen Antrag ber Republifaner angenommen, durch welchen das Aninden bes Bruftbenten inn Befonnigabe ber Friedensbedingungen nicht aber feine Rote gebilligt wirdn. Berantwertl. für die Ungeigen: 3. Q. Ober, Limburg.

Amtliche Anzeigen.

In unferem Sanbelsregifter A ift unter Rr. 183 Offene Danbelsgefellichaft Gebruder Simon gu Lim-Durg, folgenbes eingetragen morben : ber Chefran bes Rauf-manns Hermann Goldschmidt, Jakobine geborene Simon von Limburg ift erofura erteilt.

Limburg a. b. L., ben 27 Dezember 1916. Monigliches Amtsgericht.

In unfer Sandeleregefter B ift heute bei ber Girma Bitfon & Ludwig, Gefellicaft mit befchrantter Saftung ju Clerehahn, eingetragen morben: Un Stelle bes Saufmanns Otto unbwig in Cobleng-Lügel ift Raufmann Corg Menningen in Randbach als Gefchafteführer beftellt. Montabaur, ben 26. Dezember 1916.

Roniglides Limiegericht. Renten in ber Invalibenverficherung find bie Invaliben versicherungsbeitrage in allen 5 Lohntlaffen

vom 1. Januar 1917 um je zwei Pjennig erhöht worben.

in der Lohnflaffe I (Baltes. weche Bochen Bochen arbeiteverbienft bis gu 850 IRC. 18 Pig. 36 Pig. 2,54 Mt.

Der Gelbmert ber Marten beträgt:

in der Lohnflaffe II (3abreiarreitsverbienit von mehr als 350 Mt. bis 550 Mt. einichl) feither 24 Bfg.

in ber Lohnflaffe MII (3afre8. arbeitsverdienft von mehr als 550 Mit bis ju 850 Dit, einfallieflich) bisber 32 Big. in Der Lohnflaffe IV (Jahres.

arbeiteverbienft von mehr als fclieflich) feither 40 Big. in Der Lohntiaffe V (3ahres-

arbeitsverbienft von mehr als 50 Bfg. 1 Mt. 6,50 Mt. 1150 Mit. feither 44 Bfa.

Gur die Beit nach bem 1. Januar 1917 find ausichtleftid die neuen Marten gu verwenden. Limburg (Bahn), ben 3. Januar 1917. Der Bargermeifter.

3 B.: Heppel.

für 2 für 18

26 Pfg. 52 Bfg. 3,38 Mt.

34 Bfg. 68 Bfg. 4,42 Mt.

42 Pfg. 84 Pfg. 5,46 ML

Gier-Berfauf.

Donnerstag, den 11. Januar d. 38., Berfauf von Giern, bas Stud ju 34 Big, im alten Gymnafium und mar bormittags von 9'/ -12's Uhr für bie Anwohner ber Strafen mit ben Anfangebuchftaben A. bis einfchl. M. und nachmittage von 3-5'e Uhr für bie Anmohner ber Strafen mit ben Anfangsbuchftaben N. bis W.

Stragen mit den unfangsbudgenden Die Abschnitte burfen por-ber nicht abgetrennt werden. Auf jede Gierkorte wird ein Ei verabsolgt. Das Geld ift abgegablt bereit zu halten. Limburg, ben 8. Januar 1917. Städtliche Lebenomittel-Bertaufoftelle.

In der Straffache

gegen: 1. Den Danfirer und Schubmacher Philipp Sehmidt III pn Erbach, Wolfroute Rr. 8, geboren am 17 Aug. 1874 pn Dernbach, Kreis Limburg, verheiratet, fatholifch;

2 bie Sauficrenin Chefrau Hbinrich Kneipper II, Elisabeth, geb. Sieger ju Erbach, geboren am 18. Sept. 1876 ju Daintchen, Kreis Ufingen, verheiratet, tatholisch, wegen Kriegswucher bat bas Königliche Schöffengericht in Limburg am 17. Navember 1916 für Recht ertannt:

Die Angeflagten werben megen Rriegsmucher verunteilt und zwar ber Angeflagte Sohmidt ju einer Gelbftrafe von 800 Mart, die Angeflagte Knepper ju einer Gelbftrafe von

Un Stelle ber Belbftrafe tritt, falls fie nicht beigetrieben werben tonnen, für je fünf Dart ein Tag Gelängnis. Die Roften bes Berfahrens fallen ben Angellagten

Dieje Berurteilung ift auf Roften ber Angellagten einmal im "Maffaner Boten" ju veröffentlichen. Die Richtigfeit ber Abschrift ber Urteilsformel wirb beglanbigt und bie Bollftredbarteit bes Unteils beicheinigt Limburg, ben 4. Januar 1917.

Graci, Gerichtsfereiber bes Roniplichen Amtogerichts

Stenografen-Gefellicaft "Gabelsberger", Limburg.

Dienotag, ben 9. Januar, abende 8 Hfr, im Reftaurant "Deutiches Daus":

Angerordentl. Generalberjammlung. Der Borftand.



gewinnen Gie burch Anichaffung

einer exfittaffigen Mild=Bentrifuge.

Gie nuten bemit nicht nur fich feibft fonbern helfen burch bie vermehrte Fettgewinnung auch ber Allgemeinheit im Durchtgalten.

Glaser & Schmidt, Limburg, Untere Grabenftrafe.

Bindegarurefte jum Umgrbeiten für neues Bindegarn

touft au hoben Breifen J. Schupp, Ceilerei, Limburg a. b. 2., Zel. 277 Frantfurterftrage 15.

Totenzettel u-Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger . zuf Wunsch mit dem Bilde der Verstorbenen

empfiehlt in einfacher und feinster Auslührung die

Limburger Vereinsdruckerei.

Die ortsanwesenden Schüler yersammeln sich icute machimittag 1/48 Uhr dem Schulhoie, um an der Beerdigung ihres erstorbenen Mitschülers Hans Breitbach,

il zubehmen. Limburg, 8. Jan. 1917. Dr. Jöris.

Gymnasialdirektor. Verloren

einen Damenpels, Gifenbalinmeg. Staffel-Bimburg am 3. b. Wits. 3m. 6 u. 7 abenbs. Gegen Belohnung abzugeben. 230, fagt bie Weichaftsft. 1093

kanft Joh. Wagner

Kürschnerme Limburg a. L., Bischoleplatz 5.

Prima Centrifugen-"0el" Maschinenöl

für alle Zwecke, offeriert n 2% u. 5 Kg.-Kannen

(beschlagnahmfrei)

Stern. Langenderabach,

Hessen-Nassau, 6221

Rost-Schutz

.DIXI-Farbe landwirtschaftliche Geräte. Einfriedigungen, kalt zu streichen, schnell trocknend,

wasserdicht 6721 Kanne mit 10 20 25 50 kg Mark 11c, 19c, 24c, 43c, ab Werk gegen Nachnalime. Fabrik Rustem&Co ,B. Rahrort 68

Treibriemen

nen u. gebraucht, in allen Dimenftonen gu bochften Breifen gefucht, auch Gifen. Chreibmaidinen.

Bermittl. gute Brovifion. Breidoff, erb. O. C. F. Miether, Mufit-Juftr. n Grammophene, Braun-[chweig 342, Tcl. 1023.

mur befte Gabrifate empfiehlt V. Bommer, Menmartt 7. 1127

Bable gute Preife für

Montroll-Kassen.

Offerten unter 3. 7. 6697 on Rudolf Moffe, Berlin C. 28. 19.

Malbinenhaustiule Offenhaden.M. len prouß. Andalien gleidzehele Spezialisteilungfar Liektrosobnik Geoffa Direktor Peof. Eberhardi

Wegen Ginbernfung eine breifahrige, braune

Stute mb ein Siabriaer Fudje=Walladj

git vertaufen. Joh. Wolf, Birges, Beffermalb.

Gichendiele 42 mm bid, 0,70 breit, mal 5m lang ca. 4 cbm, abzugeben Glafermeifter Rtein,

Dies, Emferftr. 14. 1100 Ainderfitzwagen, gut erhalten, ju taufen gefucht.

Raberes Grp. Rauninden , Rammier, Rrengung belg. Riefen und beutiche Riefensched, ju vertaufen. Prantfurterftr. 49a.

Beifer Minorfa-Buchthahu

gu taufen gefucht. Offerten mit Breifangabe unter Dr. 7016 an bie Geichaftsftelle b. Blattes.



Limburg a. d. Lahn.

AND NO REPORT AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF T

BrENTHERS.

Markingovich

FOLIOTES.

Übersichts-Skizze zu den

Reindlichen Durchbruchsversuchen

nördlich der Somme

in den Monaten August, September, Oktober,

und November 1916

Stellung am 1. August

Notice für danteser?

--- Geländererlust im Monal August

verschiedenen Büntstiften, läft sich der Gelände verlust zum Vergleich noch bester

· September

* November

+ OKTOBER

Im Verlag der Limburger Vereinsdruckerei zu Limburg ist in zweiter Auflage (5.—10, Tausend) erschienen und durch unsere Ge-schäftsstelle und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wie soll man beichten?

Zur Beiehrung über den häufigen Empfang des hl. Bußsakramentes von **Dr. Matthias Höhler,** Domkapitular und Generalvikar zu Limburg a. d. Lahn. 48 Seiten kl. 12³. Preis 10 Pfg. Wie der Titel besagt, wendet sich das Büchlein zunächst an die

frommen Glänbigen, Kinder wie Erwachsene, welche durch den spo-

infolgedesson auch häufiger, vielfach alle acht Tage, das hl. Bulka-

krament em langen. Nach einer leicht verständlichen Belehrung über

die hl. Beicht im allgemeinen, behandelt es in auslührlicher Weise,

was vouseiten der Beichtenden zu beobachten ist, damit sie das

stolischen Suhl zum häufigen Empfang der hl. Kommunion erm

Christineou

BUTUOTE DO

203000

Flore

Bangeichäft Frang Bruggemann, Samborn 6 a. Mhein, Raifer Briebtichftr. 128.

Frienrlehrling jum baldigen Eintritt gefucht

1137 G. Edmibt, Wehlar, Bahnhoiftrage.

Fahrburide gegen boben Sohn gefucht Wasehnnstalt

.. Schneeweiß". THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Bum 15. 3an reinliches,

gewanbtes Alleinmidchen,

welches gut tocht, in rubigen Saushalt geinett. Gute Beugneffe erforberlich. I ffert, an

Frankfurt a. M., Westend-1188 straße 3. Ein orbentliches, junges

Dienstmädchen G. Besmann,

Beierfteinftraße 3.

Mäddzen für alle Dausarbeiten jum balbigen Eintritt gegen boben

Braves

Bohn gefucht. Fran G. F. Dilorenzi, Beifenheim, Wheingan, Gifenhandtung.

Arlteres, fauber. Monate. madden fofort gefucht. Frau von den Driesch, Martthr 4.

Junges, tüchtiges Mädchen, bas melfen tann, für Lanb mittidait gefucht. Heinrich Josef Welf, Limburg, Weitburgerftr. 1

Sud en Mädchen für Dansarbeiten. Gran Redn . Rat Colmaun. Diegerftr 68.

Unitanbiges Hausmädchen. fucht für fofort

Fran Schulge, Obere Schiebe 11 part. Ein braves

Mäddhen

jur Erlernung bes Bubgefchaftes gefucht. Elisabeth Wagner, Dobamar, Untermartt 5.

alteres Madden ober Frau Stabtredner Pipberger. Suche jum 15. Januar ein

Rur Stundenarbeit wirb ein

Mädchen für leichte Dausarbeit. et. Comitt. Schagenhol,

Dabamat-

Chin orbentliches 1. 2004 Mädditn,

nicht unter 19 Jahren, für Ruche und Saushalt, gum balbigen Gintritt gefucht.

Botel granthaufer, Caftellaun, Sunbrad.

Suche ehrl, faub, braves

Mädchen

gum 15. Sanuar, welches etwas todien tonn. Ferd. Lehnard, Dabamar.

Schone Manfarden-Bohnung jum i. Alprel gu vermieten. Bu erfragen in ber Wedaltstelle.

Manfarden-Bohnung, 4 Bimmer und Ruche, febt billig, aber an nur finderlofe Familie gu bermieten. gu erfragen in ber Exp. 1129

3-8immer Bohnung mit Bubehör ju vermieten 1065 Rab Diegerftr. 26. Schöne

Dreisimmertvohnung mit Rliche preismert fof. ober fpater gu vermieten. 704 Babnhofftraße 18

5-3immer-Wohnung mit Gas und elettr. Bicht gu permieten. Diezerftrafie 20 I.

3-3immer-Bohnung mit Bubchor gu vermieten.

1065 Nab. Diegerfte. 26. Wobliertes Zimmer 1103 gu permieten. Blobe B.



Notpilet Free

ichmera und grau 36

hat abjugeben Withelm Lebrard sea.,

Limburg, Stormwertt Bei bobem E-dirnft fuch mir fiberall bis ber beff. Landlunbichaft gut eingeführte mverläffige Bertreter fanch Frauen) jum Bertauf unferes geb. aufe beste begutanteten Rriegemertes Verlag Jul. Wa'dkirch u. Co., E. m. b. H., Ludw gshafen n. Rh,

Gesucht:

Buchen, u. Gidenbohlen, fomie Buchen. Gidjen. Bappele, Linden. Beibenund Grienftamme, entweber frei Bangon ober frei meiner Schneibemfible.

J. Schnatz, Stublfabrif, Dies a b &



bi

tu

桶

ge

ge

fes

BH

for

ben

mai

die

wis

äen

Gebrauchte Schreibmaschinen ju taufen gefucht. Differten mit Breis, Schriftprobe und Suftem an Muller, Wiesbaben,

Bertramftrage 20. Beiratsgefuch.

Unterbeamter, Gabe 40 Sahre, mit 4 Rinber, fucht alt., tath Mabdeneb finberl. Bitme v Lande gur Sahrung Deirat, balbigft tennen gu lerum Anton Dahn, Lims burg. Römer.

2 tieine 31mmer, möbliert ober unmöbliert, eine bavon für Ruche geeignet, preimert gu vermieten.

Domftraße 4.